

Ich bitte alle Schulleitungen, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, am Zukunftstag Einblicke in geschlechtsuntypische Berufsbilder zu erlangen. Den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern, Unternehmerinnen und Unternehmern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Betrieben und Einrichtungen danke ich für ihr Engagement.

Allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen interessanten und eindrucksvollen Zukunftstag 2018.



Marco Tullner  
Minister für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Herausgegeben vom  
Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt,  
Turmschanzenstraße 32, 39114 Magdeburg  
[www.mb.sachsen-anhalt.de](http://www.mb.sachsen-anhalt.de)

Druck: Harzdruckerei GmbH, Wernigerode



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung



Zukunftstag  
am 26. April 2018

Girls' Day  
Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag  
Boys' Day

## **Girls' Day-Mädchen-Zukunftstag und Boys' Day-Jungen-Zukunftstag am 26. April 2018 unter der Schirmherr- schaft des Ministers für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Marco Tullner**

Am Donnerstag, dem 26. April 2018, ist es wieder soweit: Zahlreiche Unternehmen, Einrichtungen und Hochschulen öffnen ihre Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler am bundesweiten Zukunftstag!

Hiermit rufe ich Sie zur aktiven Mitgestaltung auf!

Alle Mädchen und Jungen der Klassenstufen 5 bis 10 der öffentlichen und privaten Schulen im Land Sachsen-Anhalt sind an diesem Tag herzlich eingeladen, für sie ungewöhnliche Berufsfelder zu erkunden. Noch immer streichen Jugendliche Berufe aus ihrer Wunschliste, weil sie glauben, diese passten nicht zum eigenen Geschlecht.

Der **Boys' Day-Jungen-Zukunftstag** lädt Jungen deshalb dazu ein, pflegerische, soziale und erzieherische Berufe auszuprobieren. An diesem Tag können sie den Alltag in einer Kindertagesstätte, im Krankenhaus oder Seniorenheim, einer Grundschule oder einem Schulhort entdecken.

Am **Girls' Day-Mädchen-Zukunftstag** erhalten Mädchen die Möglichkeit, praxisnah im Handwerk und in der Industrie sowie in Hochschulen und Forschungseinrichtungen technische und naturwissenschaftliche Berufe kennenzulernen. Sie erhalten auch Einblicke in die MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und entdecken so vielleicht, dass diese Berufe ihren Begabungen und Neigungen entsprechen.

### **Organisatorische Hinweise:**

Der Zukunftstag ist Bestandteil der Berufs- und Studienorientierung. Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler auf den Zukunftstag vor und weist auf die veröffentlichten Angebote hin.

Viele Unternehmen haben bereits ihre Angebote in den Girls' Day-Radar bzw. Boys' Day-Radar eingetragen

([http://www.girls-day.de/Girls\\_Day-Radar](http://www.girls-day.de/Girls_Day-Radar) und [http://www.boys-day.de/Boys\\_Day-Radar](http://www.boys-day.de/Boys_Day-Radar)). Interessierte Schülerinnen und Schüler können diesen Radar nutzen, um unkompliziert die für sie passenden Angebote in ihrer Region aufzufinden und sich anzumelden.

Erziehungsberechtigte stellen in der Schule für ihre Kinder einen Antrag auf Freistellung vom Unterricht. Die Schule entscheidet über diesen Antrag. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem genehmigten Freistellungsantrag sind über die Unfallkasse Sachsen-Anhalt versichert.

Die Unternehmen und Einrichtungen bestätigen den Besuch der Schülerinnen und Schüler.

Für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Zukunftstag teilnehmen, findet Unterricht statt. Für diesen Tag sollen keine Klassenarbeiten oder Veranstaltungen geplant werden, die der Teilnahme entgegenstehen.

Für die Klassenstufen 5 und 6 ist auch eine Präsentation von Unternehmen und Einrichtungen in der Schule möglich.

Der **Girls' Day-Mädchen-Zukunftstag** und **Boys' Day-Jungen-Zukunftstag** wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von einem breiten Aktionsbündnis unterstützt. Die Landesregierung Sachsen-Anhalts unterstützt und fördert ebenfalls diesen Zukunftstag.

Die Koordination des Zukunftstages liegt in der Verantwortung des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte im Ministerium für Bildung, Frau Marcella Mertig.

Email: [marcella.mertig@min.mb.sachsen-anhalt.de](mailto:marcella.mertig@min.mb.sachsen-anhalt.de)

Telefon: 0391-567 7606

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner stehen in allen Landkreisen den Teilnehmenden sowie den Unternehmen und Einrichtungen für eine Beratung zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind online abrufbar.